

Rund um den



Julia Knop

# Glauben

99 FRAGEN UND ANTWORTEN

Mit Illustrationen  
von Tanja Husmann



HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhaltsverzeichnis

## Rund um die Bibel



Was ist die Bibel? .....	10
Wer hat die Bibel geschrieben? .....	11
Überblick über die biblische Geschichte .....	12
Gibt es eine Gebrauchsanweisung für die Bibel? .....	14
Worum geht es im Alten Testament? .....	16
Hat Gott wirklich die Welt in 7 Tagen erschaffen? .....	17
Welche Weisheit steht in den Weisheitsbüchern? .....	18
Sagt die Bibel auch etwas über die Zukunft? ..	19
Warum passiert in der Bibel so viel in der Wüste? .....	20
Wie neu ist das Neue Testament? .....	21
Was ist ein Evangelium? .....	22
Welche sind die wichtigsten Texte der Bibel? ..	24
Was erzählt die Bibel über Weihnachten? .....	26
Was ist so besonders an Jesus? .....	27
Wer sind die Apostel? .....	28

## Rund um den Glauben



Was ist eine Religion? .....	30
Glauben alle Menschen an Gott? .....	31
Wie kann man etwas über Gott herausfinden? ..	32
Kann man beweisen, dass es Gott gibt? .....	33
Was ist ein Christ? .....	34
Wo kann man nachlesen, was Christen glauben? .....	35
Was bedeutet „Amen“? .....	36
Hatte Jesus einen Doppelnamen? .....	36
Wer war Jesu bester Freund? .....	37

Was hat Jesus den ganzen Tag gemacht? .....	38
Konnte Jesus zaubern? .....	39
Hat Jesus auch gebetet? .....	40
Kann man Gott um alles bitten? .....	41
Warum ist Jesus gestorben? .....	42
Hat sich Jesus in Luft aufgelöst? .....	44
Warum ist das Kreuz so wichtig für Christen? ..	45
Haben Christen Geheimnisse? .....	46
Spukt es in der Kirche? .....	47
Wo ist der Himmel? .....	48
Kommen Hunde in den Himmel? .....	48
Haben Engel Flügel? .....	49
Wohnt der Teufel in der Hölle? .....	49

## Rund um die Kirche



Was ist eine Kirche? .....	52
Was macht der Hahn auf dem Turm? .....	53
Wie sieht eine Kirche von oben aus? .....	54
Wie sieht eine Kirche von innen aus? .....	55
Wo steht der Altar? .....	56
Was ist ein Tabernakel? .....	57
Wie macht man eine Kniebeuge? .....	58
Woher kommt die Musik? .....	59
Darf man in der Kirche Fangen spielen? .....	60
Wofür sind die Kammern an den Wänden? ....	61
Warum riecht es hier so komisch? .....	62
Wo kann man eine Kerze anzünden? .....	63
Was ist ein Rosenkranz? .....	64
Wie viele Kirchen gibt es? .....	65
Was bedeutet katholisch, evangelisch und orthodox? .....	66

Worin unterscheiden sich die verschiedenen Christen? .....	67
Woran kann man erkennen, ob eine Kirche katholisch oder evangelisch ist? .....	68
Welche Berufe gibt es in der Kirche? .....	69
Wie wird man Messdiener? .....	70
Wofür ist der Papst zuständig? .....	71
Was ist das Papamobil? .....	72
Wie wird man Papst? .....	73
Was ist ein Konzil? .....	74
Was ist ein Bistum? .....	74
Darf der Bischof auch normale Sachen tragen? .....	75
Wo zieht sich der Pfarrer zum Gottesdienst um? .....	76

## Rund um den Gottesdienst

Was ist ein Sakrament? .....	78
Wie viele Sakramente gibt es? .....	79
Was passiert bei der Taufe? .....	80
Wann kann man gefirmt werden? .....	81
Ist Kommunion dasselbe wie Erstkommunion? .....	82
Wie feiert man Eucharistie? .....	83
Knien – muss das so unbequem sein? .....	84
Wie läuft der Gottesdienst ab? .....	85
Wann macht man was während des Gottesdienstes? .....	86
Warum dauert die Predigt immer so lange? .....	88
Was passiert mit dem Geld? .....	89
Wozu ist das Beichten gut? .....	90
Wie geheim ist das Beichtgeheimnis? .....	91
Warum werden Kranke gesalbt? .....	92
Warum heiraten Christen zweimal? .....	93
Wie wird man Priester? .....	94



Warum darf ein Priester nicht heiraten? .....	95
Ist die Beerdigung auch ein Sakrament? .....	96

## Rund um das Kirchenjahr

Wer hat die Wochentage erfunden? .....	98
Gibt es besondere Zeiten? .....	99
Wann beginnt der Tag? .....	100
Was ist das Kirchenjahr? .....	100
Kann sich der Pfarrer aussuchen, welches Gewand er anzieht? .....	102
Wer bringt die Geschenke: der Nikolaus oder der Weihnachtsmann? .....	104
Warum feiert man jedes Jahr Advent und Weihnachten? .....	105
Was ist das Besondere an Weihnachten? .....	106
Warum steht an manchen Häusern ein Geheimzeichen? .....	107
Wie lange dauert die Fastenzeit? .....	108
Darf man in der Fastenzeit Schokolade essen? .....	109
Was hat der Palmsonntag mit Palmen zu tun? .....	110
Wie lange dauert das Osterfest? .....	111
Warum wäscht der Priester anderen Leuten die Füße? .....	112
Warum heißt der Karfreitag Karfreitag? .....	113
Was passiert in der Osternacht? .....	114
Wieso feiert man immer an einem anderen Datum Pfingsten? .....	115
Warum tragen Katholiken eine Hostie durch die Stadt? .....	116
Wie wird man heilig? .....	117
Register .....	118
Vaterunser, Glaubensbekenntnis .....	122
Nachwort .....	124





---

*Rund um die*



**Bibel**

---

# Was ist die Bibel?

Das Wort „Bibel“ kommt aus der griechischen Sprache. „Biblia“ ist auf Griechisch die Mehrzahl von „biblos“ oder „biblion“, das bedeutet „Buch“. Bibel heißt also „Bücher“. Die Bibel ist das Buch der Bücher. Denn in dem einen Buch Bibel sind viele verschiedene Bücher gesammelt. Damit ist die Bibel quasi eine kleine Bibliothek mit insgesamt mehr als sechzig verschiedenen Büchern.

Die Bibel der Christen besteht aus zwei Teilen. Sie nennen den ersten Teil das *Alte Testament* und den zweiten das *Neue Testament*.

Wusstest du, dass das Wort „Bibel“ in der ganzen Bibel kein einziges Mal auftaucht? Hier ist nur von „den Schriften“ oder von „der Heiligen Schrift“ die Rede.

Das Alte Testament enthält Erzählungen, Gebete und Lieder aus der Geschichte Gottes mit seinem Volk.

Gottes Volk ist das Volk Israel, das Volk der Juden. Das Alte Testament gibt Zeugnis von dem Bund, den Gott mit dem Volk Israel geschlossen hat. Jesus war Jude. Wenn er seine Verbindung zu Gott, seinem Vater, erklärt hat, tat er das mit Gedanken aus der Heiligen Schrift der Juden.

Im Neuen Testament stehen vier verschiedene Berichte über Jesus, sein Leben, seine Ansichten, seinen Tod und seine Auferstehung. Außerdem gibt es einige Briefe der Apostel und Gemeindeführer an die ersten christlichen Gemeinden. Im Neuen Testament erfährt man also nicht nur etwas über Jesus. Man erfährt auch etwas darüber, wie die Kirche entstanden ist und wie sie sich am Anfang entwickelt hat.



# Wer hat die Bibel geschrieben?

Die verschiedenen Schriften der Bibel sind zum Teil schon 3000 Jahre alt. Ihr Entstehungszeitraum umfasst mehr als 1000 Jahre. Und das ist so lange her, dass sich heute kaum noch sagen lässt, wer die Autoren waren. Viele Menschen haben daran mitgewirkt. Einige haben Erzählungen, Verheißungen, Gebote, einzelne Sprüche, Gebete aus dem Gottesdienst, Lieder und vieles mehr aufgeschrieben. Andere haben Texte gesammelt, die für das Leben und den Gottesdienst wichtig waren. Im Lauf der Zeit wurden die vielen Texte erweitert und gekürzt. Ganze Pakete von Texten wurden zusammengesammelt. Aus solchen Büchern und Schriften wurde schließlich ein Buch: die Bibel.

Viele der biblischen Bücher sind nach einer Person benannt, auch wenn diese mit der Niederschrift der Texte gar nichts zu tun hatte. Zum Beispiel heißen die Bücher der Propheten nach den Pro-

pheten selbst, sind aber mit großer Wahrscheinlichkeit erst von den Schülern der Propheten aufgeschrieben worden. Oder sie sind nach der Hauptfigur benannt, wie zum Beispiel das Buch Ester, das von der mutigen Königin Ester erzählt.

Andererseits stehen gerade im Neuen Testament viele Bücher, die ausdrücklich nach ihrem Verfasser benannt wurden. Zum Beispiel die Briefe des Paulus. Paulus schrieb an die jungen Gemeinden, so ähnlich, wie heute die Bischöfe oder der Papst an die Gemeinden Hirtenbriefe schreiben.

*Paulus, durch Gottes Willen berufener  
Apostel Christi Jesu [...] an die Kirche Gottes,  
die in Korinth ist. 1 Kor 1,1-2*

Im Neuen Testament sind auch Schriften über Jesu Leben und seine Botschaft zu finden: Die Evangelien. Sie entstanden ganz ähnlich wie die Schriften des Alten Testaments, nur in einem kürzeren Zeitraum: Sie sind aus Textbausteinen, aus Erzählungen und aus Gebeten des Gottesdienstes zusammengewachsen. Das letzte Buch der Bibel ist die Offenbarung des Johannes, eine Sammlung von Visionen über das Ende der Zeiten.

Es haben also ganz viele Menschen dazu beigetragen, dass es die Bibel, so wie wir sie kennen, heute gibt. Die Christen glauben, dass alle diese Autoren und Textsammler vom Geist Gottes motiviert und getragen wurden. Die Bibel ist Gottes Wort in Worten von Menschen.



# Überblick über die biblische Geschichte



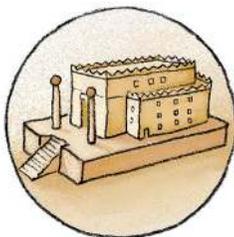
**Am Anfang aller Zeiten**  
erschafft Gott die Welt.  
Er hat sie sehr schön gemacht.

**Um 1800 v. Chr.**  
zieht Abraham auf Gottes Ruf  
von Ur in Chaldäa nach  
Kanaan in das Gelobte Land.



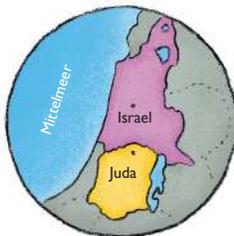
**Zwischen 1800 und  
1600 v. Chr.**  
leben die Erzväter Abraham,  
Isaak und Jakob. Jakob hat  
12 Söhne. Ihre Kinder und Enkel  
bilden die 12 Stämme Israels.

**Um 1250 v. Chr.**  
sind die Israeliten Sklaven in  
Ägypten. Gott ermöglicht  
ihre Flucht. Mose führt sie  
durch die Wüste Sinai zum  
verheißenen Land.



**Um 1050–930 v. Chr.**  
sind Saul, David und Salomo  
Könige. David macht Jerusalem  
zur Hauptstadt. Salomo baut  
den ersten Tempel in Jerusalem.

**931 v. Chr.**  
zerfällt das Reich Salomos  
in zwei Teile: in Israel  
(das Nordreich) und Juda  
(das Südreich).



**Um 870–850 v. Chr.**  
wirkt der Prophet Elia  
im Nordreich.

**Um 740 v. Chr.**  
wird Jesaja in Jerusalem von  
Gott zum Propheten berufen.



**Um 721 v. Chr.**  
erobern die Assyrer Israel.  
Damit geht das Nordreich  
unter. 701 v. Chr.  
wird Jerusalem belagert.

**586–538 v. Chr.**  
erobern und zerstören die  
Babylonier Jerusalem und den  
Tempel. Das Volk Israel muss  
ins Exil.



**538 v. Chr.**  
erobert der Perserkönig Kyrus  
Babylon. Die Juden dürfen  
heimkehren und ihren Tempel  
in Jerusalem wieder aufbauen.

**332 bis etwa 140 v. Chr.**  
streiten sich die Nachfolger  
des griechischen Königs  
Alexander d. Gr. um die  
Herrschaft in Palästina.





### Um 250 v. Chr.

beginnt die Arbeit an der griechischen Übersetzung der hebräischen Bibel (die Septuaginta).



### Bald danach

begegnet der auferstandene Jesus den Jüngern. Sie empfangen den Heiligen Geist. Die Kirche entsteht.

### 167 v. Chr.

kämpft Judas Makkabäus gegen die seleukidischen Herrscher. 164 v. Chr. wird der Tempel wieder eingeweiht.



### Um 47 n. Chr.

unternimmt Paulus die erste von drei Missionsreisen. Er gründet christliche Gemeinden in Rom, Griechenland und Kleinasien.



### 63 v. Chr.

erobert Pompeius Jerusalem. Bis 330 n. Chr. bleibt Palästina unter römischer Herrschaft.

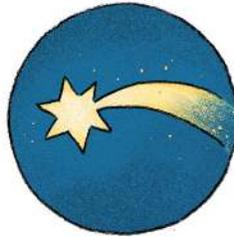


### Um 48 n. Chr.

wird eine wichtige Entscheidung getroffen: Heiden können Christen werden, ohne dass sie vorher Juden werden müssen.

### Um 6 v. Chr.

wird Jesus geboren. Mit etwa 12 Jahren diskutiert er mit den Gelehrten im Tempel.



### Zwischen 50 und 120 n. Chr.

entstehen die Schriften des Neuen Testaments.



### Um 27 n. Chr.

wird Jesus im Jordan getauft. Er beruft viele Jünger. Er erzählt vom Reich Gottes.



### 70 n. Chr.

erobert der Römer Titus Jerusalem und zerstört den Tempel, der nie wieder aufgebaut wurde. 135 n. Chr. werden die Juden sogar aus Jerusalem vertrieben.

### 30 n. Chr.

geht Jesus zum Passahfest nach Jerusalem. Er feiert mit seinen Freunden das Abendmahl. Er wird zum Tod verurteilt und stirbt am Kreuz.



### 311 n. Chr.

endet die Verfolgung der Christen durch den römischen Staat.



# Gibt es eine Gebrauchsanweisung für die Bibel?

Wenn man die Bibel lesen möchte, kann man natürlich wie bei jedem Buch vorne anfangen. Allerdings hat die Bibel mehr als 3,5 Millionen Buchstaben. Es dauert Jahre, bis man am Ende angekommen ist. Man kann sich aber auch einfach ein einzelnes Buch oder eine einzelne Geschichte aus der Bibel aussuchen. Schließlich ist die Bibel

muss z.B. wissen, dass die Seitenzahlen in der Bibel keine Rolle spielen. Denn es gibt große und kleine Bibeln und viele verschiedene Übersetzungen. Würde man allen, die eine Bibel besitzen, sagen, sie sollen die Seite 226 aufschlagen, hätte jeder einen anderen Text vor sich.

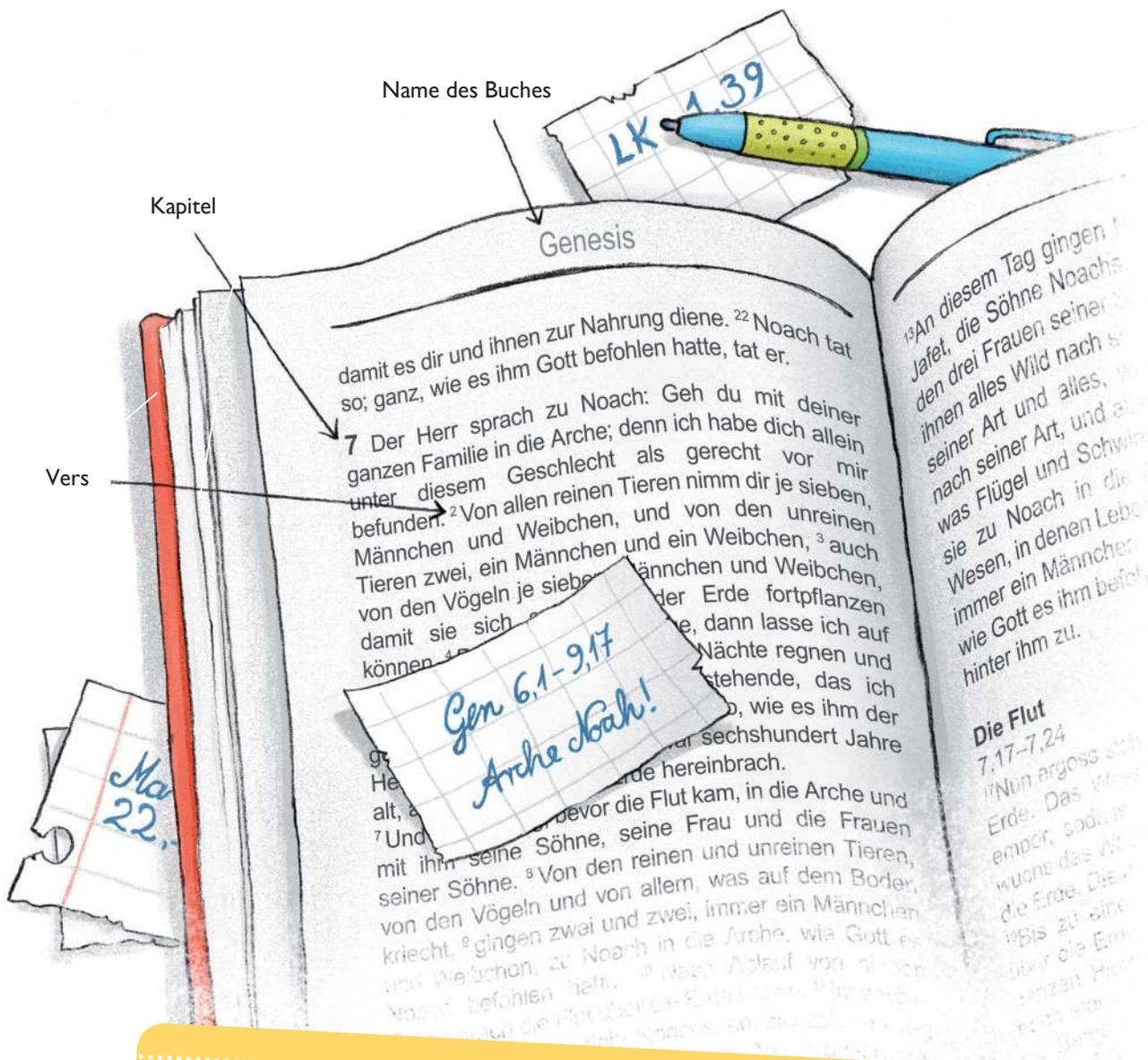
Wusstest du, dass die Bücher der Bibel teilweise auf Hebräisch, teilweise auf Aramäisch und teilweise auf Griechisch entstanden sind? Heute haben wir Übersetzungen in allen Sprachen. Schon zur Zeit Jesu gab es eine griechische Übersetzung der hebräischen Bibel: die Septuaginta. Später wurde in der Kirche vor allem eine lateinische Übersetzung verwendet. Sie heißt Vulgata. Viele der biblischen Texte, die in die Gebete des Gottesdienstes eingegangen sind, stammen aus dieser lateinischen Fassung. Heute verwenden wir zu Hause und im Gottesdienst eine Übersetzung in der Sprache, die wir am besten sprechen können: in Deutschland eine deutsche Übersetzung, in China eine chinesische und in Frankreich eine französische.

eine Sammlung vieler Bücher. Wenn man in eine Bibliothek geht, sucht man sich ja auch ein Buch aus. Möchtest du also die Geschichte Jesu lesen, kannst du dir zum Beispiel das Markusevangelium vornehmen. Wenn du die Weihnachtsgeschichte lesen möchtest, kannst du die ersten zwei Kapitel aus dem Lukasevangelium lesen.

Wenn man eine Geschichte in der Bibel finden will, muss man ein paar Dinge wissen. Sonst sucht man furchtbar lang, bis man sie gefunden hat. Man

Statt in Seitenzahlen ist die Bibel in Bücher, Kapitel und Verse aufgeteilt.

Wenn man also sagt: Schlag in der Bibel das Buch Exodus auf und lies aus dem 20. Kapitel die Verse 1–17, so findet man in jeder Bibel die Zehn Gebote, egal ob man eine chinesische oder französische Bibel besitzt. Wenn man die Textstelle angeben möchte, wo die Zehn Gebote stehen, schreibt man: Ex 20,1–17, also die Abkürzung für das Buch Exodus, die Kapitelnummer, ein Komma und die Versnummern.



Wusstest du, dass die Kapitel einzelne Abschnitte eines Buches sind? Die Verse sind wie in einem Gedicht Sätze oder Satzteile. Allerdings reimen sie sich nicht. Die Aufteilung in Kapitel gibt es seit ungefähr 800 Jahren, die Einteilung in Verse seit ungefähr 500 Jahren. Die einzelnen Bücher haben Abkürzungen, die oft aus den ersten drei Buchstaben des Buchnamens bestehen. Die Abkürzung für das Buch Genesis ist „Gen“, die Abkürzung für den I. Korintherbrief lautet „I Kor“. Eine Liste mit den Abkürzungen findest du hinten in der Bibel.

# Worum geht es im Alten Testament?

Der erste Teil der Bibel, das Alte Testament, erzählt vom Bund Gottes mit dem Volk Israel. Dreimal schließt Gott einen Bund mit den Menschen. Im Buch Genesis wird von Gottes Bund mit Noah erzählt. Gott verspricht Noah nach der großen Sintflut, dass die Erde nie mehr verwüstet werden wird. Zeichen für diesen Bund ist der Regenbogen (Gen 9,8–17). Abraham wurde von Gott ausgewählt, den Segen Gottes in die Welt zu tragen. Er sollte Stammvater der großen Familie Gottes werden. Gott verspricht ihm: „Du wirst so viele Kinder und Enkel und Urenkel und Ururenkel haben, wie Sterne am Himmel stehen“ (Gen 15,1–6). Das Buch Exodus erzählt von dem Bund, den Gott mit dem Volk Israel schloss, als er sich Mose zeigte (Ex 24). Mose ist der Anführer der Juden gewesen zu der Zeit, als sie in Ägypten Sklaven waren. Er war

Gott sehr nah. Gott hat das Volk Israel aus dieser Gefangenschaft befreit. Er hat versprochen, Israel immer zu beschützen. Das Volk Israel sollte Gottes Gebote halten. So würde es immer mit Gott in Gemeinschaft bleiben. Gott hat gesagt: „Wenn ihr nun auf mein Wort hört und meinen Bund haltet, dann werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein“ (Ex 19,5). Diese drei Bundeschlüsse stehen im Mittelpunkt des ersten Teils des Alten Testaments.

Außerdem wird von den Erfahrungen erzählt, die das Volk Israel in seiner Geschichte mit Gott gemacht hat. Einen wichtigen Platz haben die Gebote, die Gott den Israeliten geschenkt hat, damit ihr Leben gut wird. Und es gibt Lieder und Gebete. Es gibt Erzählungen von Menschen, die eine besondere Aufgabe in Israel hatten: Könige, Richter und Propheten.



Die fünf Bücher des Mose



Die Bücher der Geschichte des Volkes Gottes



Die Bücher der Lehrweisheit und die Psalmen



Die Bücher der Propheten

# Hat Gott wirklich die Welt in 7 Tagen erschaffen?

Ganz am Anfang der Bibel steht ein Bericht, wie Gott die Welt geschaffen hat (Gen 1,1– 2,4). Nach diesem Bericht hat er eine Woche gebraucht, dann war alles fertig. Diesen Bericht nennen wir auch „Schöpfungsgeschichte“. In ihr wird erzählt, dass Gott den Menschen am 6. Tag erschaffen hat.

Die Forscher sagen heute, dass das nicht möglich ist. Es hat viele Millionen Jahre gedauert, bis der Mensch auf der Erde entstanden ist. Trotzdem hat die Bibel nicht einfach unrecht. Denn die Bibel ist eine andere Sorte Buch als z.B. ein Biologiebuch. Bei einem Text aus dem Biologiebuch fragt man: Stimmt das, was da steht? Mit der Bibel muss man etwas anders umgehen. Man muss zuerst fragen: Was bedeutet das, was da steht? Wenn du die Geschichte von der Erschaffung der Welt liest, kannst du dich also fragen: „Was bedeutet das? Was ist wichtig an dieser Geschichte?“

Wichtig ist, dass Gott hinter all dem steckt, was es gibt. Er hat die Welt erschaffen und sehr schön gemacht. Das bedeutet: Gott wollte jeden Einzelnen von uns. Von jedem hat er gesagt: „Ich möchte, dass du da bist.“ Von jedem Menschen, von jedem Tier, von jeder Pflanze und jedem Sandkorn sagt er das. Sogar die Haare auf deinem Kopf hat er gezählt (Mt 10,30), so gern hat er dich. Daran kannst du immer denken, wenn du traurig oder einsam

bist. Gott sagt in jedem Augenblick zu dir: „Egal, was passiert, es ist gut, dass du da bist. Ich möchte, dass es dir gut geht.“ Sogar dann, wenn jemand nichts mehr mit Gott zu tun haben will, steht Gott zu seinem Wort.

Auch die 7 Schöpfungstage haben eine Bedeutung: Sie zeigen, dass es in der Welt eine Ordnung gibt und dass Gott der Herr dieser Ordnung ist. Zu dieser Ordnung gehören z.B. Tag und Nacht oder die Woche, die auch heute noch aus sieben Tagen besteht. Der Mensch wird in dieser Ordnung als Letzter geschaffen. Von ihm wird gesagt, dass er Gottes Ebenbild ist. Das bedeutet, dass er eine besondere Würde hat und einen besonderen Auftrag. Er ist für die Welt verantwortlich. Wir Menschen sollen gut miteinander und mit den Tieren und Pflanzen umgehen. Wir sollen aufeinander achten und füreinander sorgen.

Wusstest du, dass es zwei Schöpfungsberichte gibt? Der erste erzählt von der Erschaffung der Welt in sieben Tagen. Der zweite beginnt nochmals neu damit, dass Gott den Menschen formt und dann einen Garten anlegt, um den der Mensch sich kümmern soll. Diese Geschichten erzählen auf verschiedene Weise vom Verhältnis der Menschen und der Welt zu Gott. Deshalb können sie nebeneinanderstehen, ohne sich zu widersprechen.

# Welche Weisheit steht in den Weisheitsbüchern?

Die Weisheitsbücher enthalten Hinweise und Erfahrungen, wie das Leben mit Gott gelingen kann. Hier findet man Erfahrungen, die Menschen miteinander und mit Gott gemacht haben.

Wusstest du, dass viele der Sprichwörter, die wir heute gebrauchen, in den Weisheitsbüchern stehen? „Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ steht beispielsweise im Buch der Psalmen (vgl. Ps 7,16).

Zu den Weisheitsbüchern der Bibel gehört das Buch Ijob. Es erzählt die Geschichte von einem guten Mann, der Ijob heißt. Ihm geschieht furchtbares Unglück. Trotzdem vertraut er Gott. Am Ende geht es ihm wieder gut.

Auch das Buch der Psalmen gehört zu den Weisheitsbüchern. Es enthält 150 kurze und lange Gebetslieder, die die Juden und Christen bis heute im Gottesdienst beten. Diese Gebete heißen Psalmen. An ihnen kann man erkennen, dass man Gott alles sagen kann. Es gibt Psalmen, die Gott danken und

loben. Es gibt Psalmen, die von Verzweiflung und Trauer sprechen. Es gibt Psalmen, mit denen man klagen und bitten kann.

Psaln 23 ist einer der bekanntesten und schönsten Psalmen. Er hat schon vielen Menschen, die in Not waren, Trost und Hoffnung gegeben. So fängt er an:

„Der Herr ist mein Hirte, ich leide nicht Not; auf grünender Weide lässt er mich lagern.“

Das Buch der Sprichwörter ist eine Sammlung von Sinnsprüchen. Meistens beschreiben sie ganz alltägliche Grundwahrheiten.

Das Buch Kohelet erzählt von einem Prediger namens Kohelet. Kohelet betrachtet die Welt und kommt zu dem Ergebnis, dass der Mensch niemals in der Lage sein wird, das Leben und die Welt in seiner ganzen Fülle zu begreifen.

Das Hohelied ist eine Sammlung von Gedichten über die Liebe zwischen Mann und Frau. So, wie Mann und Frau sich lieben sollen, liebt Gott die Menschen.

Das Buch der Weisheit geht vor allem der Frage nach, was Weisheit denn eigentlich ist.

Und im Buch Jesus Sirach werden Lebens- und Verhaltensregeln zusammengefasst.

